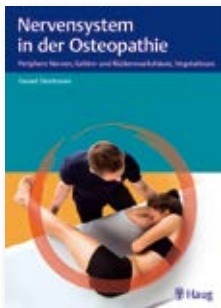


## OSTEOPATHIE



**Den Nerv getroffen** > Daniel Dierlmeier erläutert, wie Therapeuten Krankheiten und Dysfunktionen des Körpers über die Behandlung des Nervensystems beeinflussen können. Dem Autor ist der Spagat zwischen Lehr- und Praxisbuch gelungen! Er hat es klar in die Abschnitte Grundlagen, Praxis und Eigenübungen gegliedert. Jeden Nerv stellt er im Praxisteil nach folgendem Schema dar: Als Erstes verdeutlichen Abbildungen aus dem Prometheus die anatomischen Zusammenhänge. Eine Mind-Map zeigt zu jedem Nerv alles Wesentliche auf einen Blick. Dann folgen die Palpation des Nervs, Spannungstests, Behandlungstechniken, Eigenübungen und osteopathische Zusammenhänge. Hochwertige Fotos verdeutlichen die Behandlungstechniken. Der Leser erhält außerdem Einblicke in Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen. Besonders lobend möchte ich erwähnen, dass das lästige Blättern und Suchen nach der passenden Abbildung in diesem Buch gänzlich entfällt. Alles ist übersichtlich gestaltet: mit Überschriften, Unterpunkten und farblicher Trennung, wenn ein neues Thema folgt.

Auf die Hirnnerven hat der Autor bewusst verzichtet, da dieses Thema den Rahmen gesprengt hätte. Hier wünsche ich mir, dass der Verlag bald einen zweiten Band zu diesem Thema in derselben Qualität herausbringt! Das gut verständliche Buch ist eine Bereicherung für jeden Therapeuten, der gerne einmal über den Tellerrand schaut. Es lässt sich auch gut als Nachschlagewerk nutzen.

*Claudia Baßler, Physiotherapeutin aus Müllheim*

D. Dierlmeier  
**Nervensystem in der Osteopathie**  
Haug Verlag 2015, 306 S., 79,99€  
ISBN 978-3-8304-7838-6



## INNERE MEDIZIN



**Geeignete Anleitung** > Wenngleich internistische Erkrankungen oft als Nebendiagnose bei orthopädischen und neurologischen Patienten gestellt werden, zählen diese für viele Physiotherapeuten nicht zu den „Popstars“ der zu behandelnden Krankheitsbilder. Deutschsprachige Bücher, die der Berufsgruppe ein besseres Verständnis der Inneren Medizin nahebringen, gibt es kaum. Jetzt hat das Autorenduo Gabriele Steffers und Susanne Credner jedoch eins in der generalüberholten dritten Auflage herausgebracht.

Den ersten Teil widmen die Autorinnen der allgemeinen Krankheitslehre. Der zweite Teil behandelt Ursachen, Symptome, Diagnostik und Therapie der wichtigsten Krankheitsbilder. Auf den ersten Blick fällt das frische Layout auf: Merkkästen weisen auf interessante Zusammenhänge hin, Fallbeispiele schaffen

eine Übertragbarkeit in die therapeutische Praxis. Dabei wirken die Seiten dennoch nicht überladen. Die Inhalte sind auf aktuellem internationalem Stand und die ansprechenden Grafiken sind trotz Taschenbuchformats durchgängig sehr präzise.

Dieses Buch stellt mit seinem umfassenden Inhalt auf 372 Seiten eine gut strukturierte Anleitung für ein fundiertes „Mit-Behandeln“ von Krankheitsbildern der Inneren Medizin dar. Als Lern- und Nachschlagewerk für Physiotherapeuten ist es ein durchaus „sympathischer“ Begleiter.

*Wolfgang Klingebiel, Dipl.-Chemiker, Physiotherapeut BSc und Dozent einer privaten Fachhochschule im Studiengang Physiotherapie aus Kellinghusen*

G. Steffers, S. Credner  
**Allgemeine Krankheitslehre und Innere Medizin für Physiotherapeuten**  
3., aktual. Auflage  
Thieme Verlag 2015, 372 S., 32,99€  
ISBN 978-3-13-140423-7



## RATGEBER

**Alles rund ums Knie** > Patrick Wenninger, Facharzt für Orthopädie und Knie spezialisiert, gibt Sportlern und Personen mit Verletzung oder Erkrankung des Kniegelenks einen Leitfaden mit vielen Tipps an die Hand. Der Ratgeber informiert über die Akutversorgung, Möglichkeiten der Diagnosestellung sowie über Behandlungs- und Operationsverfahren. Schematische Zeichnungen und Schwarz-Weiß-Fotos erleichtern das Verständnis. Nach einem Ausflug in die Anatomie des Kniegelenks beschreibt der Autor die häufigsten Verletzungen und veranschaulicht sie anhand von Beispielen aus seiner Praxis. Dabei legt er viel Wert auf die körperliche Untersuchung und eine ganzheitliche Betrachtungsweise vor allem bei der Frage: konservative Therapie oder Operation. Die Betreuung durch einen Knie spezialisten entspricht dem Ideal der evidenzbasierten Behandlung und wäre, wie hier beschrieben, für jeden wünschenswert. Es fehlen aber Hinweise, wie Betroffene Spezialisten finden können – zum Beispiel in Form von Internetadressen.

Für Betroffene, Sportler und Physiotherapeuten ist dies ein guter Überblick über verschiedene Knieerkrankungen und deren aktuelle Behandlungsmethoden aus ärztlicher Sicht.

*Daniela Stadelmann, Physiotherapeutin, Manualtherapeutin und Studentin der Osteopathie aus Nürnberg*

P. Weninger  
**100 Fragen und Antworten zum schmerzhaften Knie**  
Goldegg Verlag 2014, 300 S., 19,95€  
ISBN 978-3-902991-17-1



## LESEREMPFEHLUNG

Hat Sie ein Buch so bewegt, dass Sie es Ihren Kollegen empfehlen wollen? Dann schreiben Sie uns: **physiopraxis@thieme.de**. Die besten Tipps belohnen wir mit einem Platz in physiopraxis.